

Prix FEMS

Reglement 2024

Allgemeines

Die Stiftung Édouard & Maurice Sandoz (FEMS) hat im Rahmen der allgemeinen Ziele, die sie sich gesetzt hat, und in Erinnerung an die beiden Künstler und Mäzene Édouard Marcel Sandoz, Bildhauer und Maler, sowie Maurice Yves Sandoz, Schriftsteller und Musiker, 1996 die Einführung eines Stipendiums für Kunstschaffende beschlossen. Der Preis beträgt jährlich 100'000 Schweizer Franken.

Der Prix FEMS wird jedes Jahr einem der folgenden Kunstbereiche zuerkannt: **Skulptur, Literatur, Malerei.**

In den vergangenen Jahren wurde der Prix FEMS an folgende Kunstschaffende verliehen: 1997 an den Bildhauer JEAN STERN, 1998 an die Schriftstellerin ANNE-LOU STEININGER, 1999 an den Maler ZIVO, 2000 an den Komponisten XAVIER DAYER, 2001 an den Bildhauer URS TWELLMANN, 2002 an den Schriftsteller YVES ROSSET, 2003 an die Malerin ROSINA KUHN, 2006 an den Schriftsteller FILIPPO ZANGHI, 2007 an den Maler OLIVIER SAUDAN, 2009 an den Bildhauer ÉTIENNE KRÄHENBÜHL, 2010 an den Schriftsteller IVAN SALAMANCA, 2011 an den Maler STÉPHANE BELZÈRE, 2013 an den Bildhauer FRANÇOIS BURLAND, 2014 an den Schriftsteller JULIEN BOUSSOUX, 2015 an die Malerin BARBARA GWERDER, 2017 an den Bildhauer IGNAZIO BETTUA, 2019 an den Schriftsteller ISAAC PANTE, 2020 an den Maler ACHIM SCHROETELER, 2022 an den Keramiker LAURIN SCHAUB und 2023 an den Autor TOM TIRABOSCO.

Zielsetzungen

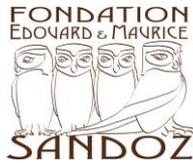
Der Prix FEMS soll einem Künstler oder einer Künstlerin ermöglichen, in seiner / ihrer Karriere einen entscheidenden Schritt weiterzukommen, indem er/sie eine beträchtliche finanzielle Unterstützung für die unbelastete Realisierung eines bedeutenden Projekts erhält sowie eine Begleitung während des Preisjahres.

Jury und Auswahl

Der Prix FEMS wird von einer **ständigen Jury** vergeben, die ausschliesslich aus Nachkommen von Édouard Marcel und Maurice Yves Sandoz besteht. Jedes Jahr wird zudem eine **geladene Jury** ernannt. Diese hat die Aufgabe, die eingegangenen Dossiers vorab zu bewerten und auszuwählen, um die von ihr für die Endausscheidung bevorzugten Dossiers der **ständigen Jury** zur endgültigen Entscheidung zu unterbreiten. Die **geladene Jury** setzt sich jedes Jahr aus Personen zusammen, die von der FEMS aufgrund ihrer jeweiligen Fachkompetenz in den Bereichen des Preises, ihres kulturellen Hintergrunds und ihrer Unabhängigkeit ausgewählt oder beauftragt werden. Die Tätigkeit der Mitglieder beider Jurys im Rahmen der Preisvergabe ist ehrenamtlich.

Allgemeine Bedingungen

1. Der Preis steht Schweizer Künstlerinnen und Künstlern oder Kunstschaffenden mit Wohnsitz in der Schweiz seit mehr als fünf Jahren zum Zeitpunkt der Einreichung des Beitrags offen.
2. Davon ausgeschlossen sind die Mitglieder der FEMS, ihre Angehörigen sowie Mitglieder der Jury.
3. Der Preis besteht aus einem Arbeitsstipendium von CHF 100'000.-. Dieser Betrag wird dem/der Empfänger/in während des Preisjahrs in Raten ausbezahlt. Das Jahr beginnt mit der öffentlichen Bekanntgabe des Preisträgers / der Preisträgerin in der Presse und endet mit der offiziellen Präsentation der Arbeit, für die das Stipendium gewährt wird.



4. Während der Dauer des Preisjahres verpflichtet sich der/die Preisträger/in, das Projekt, für das er/sie den Preis erhalten hat, innerhalb eines Jahres zu Ende zu führen. Ferner verpflichtet er/sie sich, der FEMS entweder eines der im Preisjahr geschaffenen Werke oder die vorbereitenden Studien dazu, zu schenken.
5. Die nicht angenommenen Dossiers werden entweder an ihre Autoren zurückgeschickt oder stehen in den Räumen der FEMS, avenue Général-Guisan 85 in Pully, zum Abholen bereit.

Prix FEMS 2024

Die Ausgabe 2024 des Prix FEMS ist einmal mehr der Malerei gewidmet und will eine Hommage an den Blumenmaler Édouard Marcel Sandoz sein, der sein Leben lang unermüdlich Kapuzinerkresse, Lilien, Stechäpfel, Margeriten und andere Gartenschönheiten beobachtet und gemalt hat. Der Prix FEMS 2024 wird in der Kategorie Malerei (traditionelle Maltechniken) zu folgendem Thema verliehen:

Gärten, Blumen, Herbarien

Bewerbungsdossier

Der Preis ist ausgeschrieben für die Einreichung eines Dossiers im Format von **höchstens A4 (alle elektronischen Medien ausgeschlossen)**, das aus drei Teilen besteht:

- I.** Eine **Kurzbiografie des/der Kunstschaffenden, der/die sich um den Prix FEMS bewirbt** (Präsentation und Werdegang) – 2 *Exemplare*
- II.** Eine **Pressemappe** (Artikel, Rezensionen, Kritiken, Katalog) – 2 *Exemplare*
- III.** Eine **Beschreibung des Projekts**, für welches das Stipendium beantragt wird – 9 *Exemplare*

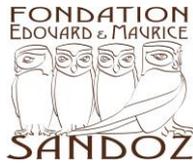
Diese Projektbeschreibung (Teil III) muss beinhalten:

- einen **Präsentationstext**, in dem das oder die Themen der geplanten Arbeit, die Beweggründe sowie alle weiteren Informationen künstlerischer oder technischer Art, die das beabsichtigte Vorgehen des Kandidaten oder der Kandidatin veranschaulichen sollen, dargelegt werden;
- **Studien, Skizzen, Entwürfe** des Werkes oder der geplanten Werke.

Wichtiger Hinweis:

Teil III muss **anonym** und von den anderen Teilen **getrennt** in **9 Exemplaren** eingereicht werden. Dieser Teil ist von entscheidender Bedeutung, da die geladene Jury ihre Auswahl ausschliesslich gestützt auf diese Beschreibung treffen.

Frist für die Einreichung der Bewerbungsdossiers: 28. Februar 2024



Geladene Jury des Prix FEMS 2024

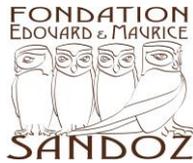
M^{me} Isabelle CAILLAT
M. François FELBER
M. Etienne KRÄHENBÜHL
M^{me} Charlotte LANDOLT
M. Jean-Léonard de MEURON
M^{me} Lada UMSTÄTTER
M^{me} Sylvie WUHRMANN
M. François LANDOLT, Präsident der *geladenen Jury*

Modalitäten

1. Die Dossiers – bestehend aus der Biografie, einer Pressemappe und der Beschreibung des Projekts, für welches das Stipendium beantragt wird – müssen bis spätestens am 29. Februar 2024 beim Sekretariat des Prix FEMS per Post eingehen oder per Boten abgegeben werden.
2. Um die Anonymität zu gewährleisten und eine gerechte Auswahl zu garantieren, wird jedes eingegangene Dossier nummeriert und der geladenen Jury werden zunächst nur die Projektbeschreibungen vorgelegt (siehe Teil III des Bewerbungsdossiers).
3. Anschliessend wird eine erste Auswahl durch die Mitglieder der geladenen Jury getroffen.
4. Die nicht berücksichtigten Projekte werden zu ihrem Originaldossier zurückgelegt und an ihre Autorin / ihren Autor zurückgeschickt. Eine Kopie wird jedoch zurückbehalten, um bei der FEMS archiviert zu werden.
5. Jene Projekte, die durch echte Werte überzeugen, werden anschliessend von der geladenen Jury *in corpore* eingehend geprüft. Dazu werden sie zu ihrem Originaldossier zurückgelegt. Sie werden nun individuell und nicht mehr anonym behandelt.
6. In dieser Phase, im Verlaufe des Monats im Mai 2024 wird die geladene Jury ein Gespräch mit den Autoren der Finalistenprojekte vereinbaren. Ziel dieser Gespräche ist es, sich eine bessere Vorstellung über das Schaffen des Künstlers oder der Künstlerin machen zu können; vor allem aber auch genauere Angaben über das Projekt zu erhalten, für das das Stipendium beantragt wird.
7. Nach diesen Gesprächen wird die geladene Jury der ständigen Jury das oder diejenigen Dossiers vorlegen, die sie für preiswürdig hält. Die endgültige Entscheidung liegt bei der ständigen Jury. Die ausgeschiedenen Dossiers werden an ihren Autor zurückgeschickt. Eine Kopie wird jedoch bei der FEMS archiviert werden.
8. Die ständige Jury der FEMS entscheidet dann über die von der geladenen Jury ausgewählten Dossiers und bestimmt im Verlauf des Jahres 2024 den Empfänger oder die Empfängerin des Prix FEMS.

Betreuung des Preisträgers oder der Preisträgerin

Die Ernennung des Preisträgers oder der Preisträgerin wird via Medienmitteilung öffentlich bekannt gegeben. Danach macht sich der/die Künstler/-in an die Realisierung des Projekts. Es können Treffen mit dem/der Künstler/-in organisiert werden, an denen die Mitglieder beider Jurys teilnehmen. Diese Treffen sollen Gelegenheit bieten, einerseits den/die Künstler/-in besser kennen zu lernen, den Fortschritt



seiner/ihrer Arbeit zur Kenntnis zu nehmen und andererseits die laufenden Arbeiten zu dokumentieren (Fotografien, Video oder Audioaufnahmen). Dabei kann gemeinsam mit dem/der Künstler/in auch besprochen werden, wie das Werk präsentiert werden soll. Die Betreuung des Künstlers oder der Künstlerin durch die FEMS erfolgt während des Jahres, in dem er oder sie den Preis erhält, und endet formell am Ende dieses Jahres. Im Anschluss an das Preisjahr, das der Umsetzung des preisgekrönten Projekts gewidmet ist, kann das Werk oder können die Werke der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Zudem kann eine Broschüre herausgegeben werden, in der die Preisträgerin oder der Preisträger und die mit Unterstützung der FEMS verwirklichte Arbeit vorgestellt werden.

Kontakt

Fondation Édouard & Maurice Sandoz
Avenue Général-Guisan 85
CH – 1009 Pully
Betreff: PRIX FEMS

Für das Sekretariat des Prix FEMS

Frau Marie-Laure Monney
info@fems.ch
+41(0)21 721 19 25